

05.05.2004

BRAUNER: ÖSTERREICHISCHER FRAUENLAUF SETZT ZEICHEN GEGEN FGM

Wien (RK). "Ich freue mich, dass der "Österreichische dm Frauenlauf" heuer ein klares Zeichen gegen weibliche Genitalverstümmelung (FGM) setzt. Denn für uns in Wien gilt: Keine Toleranz gegenüber der Verstümmelung von Frauen", erklärte Wiens Frauenstadträtin Mag.a Renate Brauner am Mittwoch bei einer Medienkonferenz gemeinsam mit Waris Dirie, UN Sonderbotschafterin und Bestsellerautorin, und Ilse Dippmann, der Organisatorin des "Österreichischen dm Frauenlaufs".

Dieser findet am Sonntag, 6. Juni statt. Pro Läuferin spendet Raiffeisen 1 Euro an die Organisation von Waris Dirie, die weltweit eine Kämpferin gegen FGM ist.****

Die Stadt bereitet derzeit die Errichtung einer eigenen Beratungsstelle vor: "Der Kampf gegen Genitalverstümmelung an Frauen kann nur durch Aufklärung und die Überwindung dieser Jahrtausende alten Tradition gewonnen werden", so Brauner. Laut WHO wird alle 15 Sekunden eine Frau oder ein Mädchen verstümmelt. Weltweit sind mehr als 120 Millionen Frauen betroffen. "Wir kritisieren jegliche Formen von Beschneidung", so Brauner.

Die Schwerpunkte der Beratungsstelle werden vor allem in der psychologischen Betreuung, den laufenden Informations- Veranstaltungen auch für Männer und in der Erstellung von Schulungsunterlagen für Multiplikatoren und Multiplikatorinnen aus dem Schul- und Gesundheitsbereich liegen, erklärte Wiens Frauenstadträtin.

"In diesem Sinne freue ich mich, dass die Organisatorinnen des "Österreichischen dm Frauenlaufs" auch dieses so wichtige Projekt unterstützen und mit Waris Dirie eine so prominente Botschafterin gefunden haben", so Brauner, die abschließend allen Teilnehmerinnen für den Lauf am Sonntag, 6. Juni, alles Gute und viel Erfolg wünschte. (Schluss)